



Physik für
Flüchtlinge
Physics for all

„Physik für Flüchtlinge“ – Experimentieren verbindet

Physik für Flüchtlinge ist ein Projekt der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V. (DPG) und der Georg-August-Universität Göttingen, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen in Flüchtlingsunterkünften, Erstaufnahmeeinrichtungen oder Schulen in ganz Deutschland Physik spielerisch und anhand einfacher Experimente näherzubringen. Knapp 50 Standorte haben sich bereits bundesweit für das Projekt gemeldet. Nahezu täglich melden sich weitere ehrenamtliche HelferInnen an. Sie animieren die Kinder und Jugendlichen zum selbständigen Experimentieren. Derzeit stehen den Ehrenamtlichen zwei Themenkisten mit ausgearbeiteten Lehrplänen zur Verfügung: Elektrische Stromkreise und Optik (<http://physik-patio13.de/de/downloads/>). Das Projekt stellt ein integratives Bildungsangebot dar und ist eine Geste der Willkommenskultur.

Möglich macht das unter anderem das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), das das deutschlandweite Projekt fördert, sowie das ehrenamtliche Engagement der zahlreichen freiwilligen HelferInnen. Diese Unterstützung ermöglicht vielen geflüchteten Kindern und Jugendlichen den Zugang zu spannenden naturwissenschaftlichen Phänomenen. Damit die HelferInnen sich vor Ort auf die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen konzentrieren können, stellt die DPG die gesamte organisatorische und inhaltliche Infrastruktur inklusive der Materialien zur Verfügung.

Unterstützt wird die Initiative ebenso von Manuela Welzel-Breuer und Elmar Breuer von der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Für das Projekt „Physik für Straßenkinder“ erhielt das Ehepaar im vergangenen Jahr den Georg-Kerschensteiner-Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft.

Noch werden weitere ehrenamtliche HelferInnen gesucht. Melden können sie sich online unter https://www.dpg-physik.de/programme/helfer_db/neu.html. Teilnehmen können alle, die Spaß an der Physik und dem Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben.

Zudem sucht „Physik für Flüchtlinge“ deutschlandweit weitere Standorte. Einrichtungen können sich mit Hilfe des online verfügbaren Formulars http://www.dpgphysik.de/pff/pdf/Anmeldung_LEA.pdf melden. Neben Flüchtlingsunterkünften können ebenso Schulen mit Klassen teilnehmen, die einen hohen Anteil an geflüchteten Kindern oder Jugendlichen unterrichten.